

## 2 Ein Blick zurück<sup>8</sup>

Die Wurzeln der Hominiden und damit der Gattung Homo liegen in Afrika. Nach den Fossilfunden zu schließen, entstand der **moderne** Mensch (*Homo sapiens*) vor etwa 200.000 Jahren in Afrika aus dem Hominidenzweig. Dieser Zweig im Primatenstammbaum hatte sich erst fünf Millionen Jahre vorher vom Schimpansenzweig getrennt, in den Zeitdimensionen der Evolution eine kurze Spanne. Hierzu passt der Befund der Genomforscher, daß wir im Erbgut zu mehr als 98 % mit den beiden rezenten Schimpansenarten übereinstimmen.

Vor ungefähr 100.000 Jahren wanderten Menschengruppen aus dem afrikanischen Ursprungsgebiet aus, und zwar – Zug um Zug – in die gesamte Welt. Vor etwa 40.000 Jahren, im Mittleren Palaeolithikum, erreichten einige „Sippen“ oder „Stämme“ des *Homo sapiens* Westeuropa, vor 20 000 Jahren Nordamerika. Dies als Hintergrund. Und nun zu unserem Thema: Die Evolution der Moral.

Bei diesem Thema treffen wir auf das faszinierende Zusammenspiel von biologischer und kultureller Evolution.

---

<sup>8</sup> Mohr, H. (2004) Wo fängt der Mensch an? Hominisation im Lichte der Evolutionstheorie. In: Ist der Mensch das Maß aller Dinge? (O. Neumaier, Hrsg.). Bibliopolis, Möhnesee.



<http://www.springer.com/978-3-658-04319-3>

Evolutionäre Ethik

Mohr, H.

2014, X, 41 S., Softcover

ISBN: 978-3-658-04319-3